

Carl-Auer



Martin Lemme
Bruno Körner

Neue Autorität in Haltung und Handlung

Ein Leitfaden für Pädagogik
und Beratung

Mit einem Vorwort von Haim Omer

2018

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Rolf Arnold (Kaiserslautern)
Prof. Dr. Dirk Baecker (Witten/Herdecke)
Prof. Dr. Ulrich Clement (Heidelberg)
Prof. Dr. Jörg Fengler (Köln)
Dr. Barbara Heitger (Wien)
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp (Merseburg)
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand (Jena)
Prof. Dr. Karl L. Holtz (Heidelberg)
Prof. Dr. Heiko Kleve (Witten/Herdecke)
Dr. Roswita Königswieser (Wien)
Prof. Dr. Jürgen Kriz (Osnabrück)
Prof. Dr. Friedebert Kröger (Heidelberg)
Tom Levold (Köln)
Dr. Kurt Ludewig (Münster)
Dr. Burkhard Peter (München)
Prof. Dr. Bernhard Pörksen (Tübingen)
Prof. Dr. Kersten Reich (Köln)

Prof. Dr. Wolf Ritscher (Esslingen)
Dr. Wilhelm Rothaus (Bergheim bei Köln)
Prof. Dr. Arist von Schlippe (Witten/Herdecke)
Dr. Gunther Schmidt (Heidelberg)
Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt (Münster)
Jakob R. Schneider (München)
Prof. Dr. Fritz B. Simon (Berlin)
Dr. Therese Steiner (Embrach)
Prof. Dr. Dr. Helm Stierlin (Heidelberg)
Karsten Trebesch (Berlin)
Bernhard Trenkle (Rottweil)
Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler (Köln)
Prof. Dr. Reinhard Voß (Koblenz)
Dr. Gunthard Weber (Wiesloch)
Prof. Dr. Rudolf Wimmer (Wien)
Prof. Dr. Michael Wirsching (Freiburg)

Themenreihe »Systemische Pädagogik«
hrsg. von Rolf Arnold
Reihengestaltung: Uwe Göbel
Satz: Drißner-Design u. DTP, Meßstetten
Printed in Germany
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck



Erste Auflage, 2018
ISBN 978-3-8497-0221-2 (Printausgabe)
ISBN 978-3-8497-8124-8 (ePUB)
ISBN 978-3-8497-8123-1 (PDF)
© 2018 Carl-Auer-Systeme Verlag
und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg
Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten aus der Vangerowstraße haben,
abonnieren Sie den Newsletter unter <http://www.carl-auer.de/newsletter>.

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstraße 14 • 69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 6438-0 • Fax +49 6221 6438-22
info@carl-auer.de

Inhalt

Vorwort von Haim Omer	10
Einleitung	12
I Ein Leitfaden zum systemischen Coaching im Konzept der Neuen Autorität	15
1 Der Leitfaden in der Übersicht	16
2 Schutz und Sicherheit: Wer oder was braucht Schutz?	17
2.1 Wem oder was dient meine Intervention?	18
2.2 Schutz von Werten	20
3 Wer oder was eskaliert? Wie hoch ist die Eskalation einzuschätzen? Was kann dazu beitragen, die Situation kurzfristig zu deeskalieren?	24
4 Was wird als Problem beschrieben? Um welche Verhaltensweisen geht es ganz genau? Welches Verhalten kann nicht mehr geduldet werden?	27
4.1 Entscheidungen treffen	32
5 Welche Bedürfnisse stehen hinter dem Verhalten? Die Stimme der Bedürftigkeit!	38
6 Wie wirkt sich dies auf die Präsenz der beteiligten Erziehungsverantwortlichen aus?	44
6.1 Physische Präsenzdimension (körperliche und geistige Anwesenheit)	45
6.2 Pragmatische Präsenzdimension (Erleben eigener Handlungskompetenz)	49
6.3 Internale Präsenzdimension (Erleben von Selbstkontrolle) ...	52
6.4 Emotional-moralische Präsenzdimension (Wahrnehmung eigener Handlungsüberzeugung)	56
6.5 Intentionale Präsenzdimension (Verbindung und Kontakt herstellen)	59

6.6	Systemische (interpersonale) Präsenzdimension (Wahrnehmung und Nutzung von Unterstützung, Vernetzung)	65
6.7	Präsenz als Quelle der Autorität.	67
7	Welche Interventionen sind auf welchen Ebenen erforderlich, um Präsenz (wieder)herzustellen? Die Haltungs- und Handlungsaspekte der Neuen Autorität.	73
7.1	Haltungs- und Handlungsaspekt: Haltung, Entscheidung, Werte	73
7.1.1	<i>Die Haltung und die Sprache des Coachs im Konzept</i>	75
7.1.2	<i>Tragische Sicht</i>	76
7.1.3	<i>Unterstellung bedürfnisorientierter Absicht.</i>	77
7.1.4	<i>Haltung des Nichtwissens</i>	78
7.1.5	<i>Befreiung von Interpretation.</i>	79
7.1.6	<i>Verzicht auf radikale Lösungen</i>	80
7.1.7	<i>Zwischenzeitliche Übernahme der Expertenrolle</i>	81
7.1.8	<i>Wohlwollende provokative Haltung</i>	81
7.1.9	<i>Verzicht auf Verstärkungspläne</i>	82
7.1.10	<i>Werte-Dreieck der Neuen Autorität</i>	83
7.2	Haltungs- und Handlungsaspekt: Selbstkontrolle und Deeskalation	86
7.2.1	<i>Resonanzräume, Polyvagaltheorie und was da wirkt</i>	86
7.2.2	<i>Das (Wieder-)Erlangen von Selbstkontrolle.</i>	92
7.2.3	<i>Prinzip des Nicht-hinein-gezogen-Werdens.</i>	94
7.2.4	<i>Prinzip des Aufschubs</i>	97
7.3	Haltungs- und Handlungsaspekt: Transparenz und Öffentlichkeit.	99
7.3.1	<i>Veröffentlichen als Schutz</i>	99
7.3.2	<i>Transparenz als Haltung – auch im Sinne der Überprüfbarkeit</i> . . .	103
7.3.3	<i>Das eigene Vorgehen bekannt machen und eine öffentliche Meinung gestalten.</i>	106
7.4	Haltungs- und Handlungsaspekt: Unterstützung und Netzwerke	107
7.4.1	<i>Kooperation von Eltern untereinander.</i>	110
7.4.2	<i>Kooperation in Teams und Kollegien</i>	111
7.4.3	<i>Kooperation mit Eltern.</i>	113
7.4.4	<i>Die Auswahl von Unterstützern</i>	115
7.4.5	<i>Kinder und Jugendliche als Unterstützer verstehen</i>	117
7.4.6	<i>Vom Krisenmodus zur Handlungskontrolle</i>	118

7.5	Haltungs- und Handlungsaspekt: Protest, Gegenüber, Widerstand	119
7.5.1	<i>Die Haltung zum Protest: die tragische Haltung</i>	120
7.5.2	<i>Die Handlung zum Gegenüber, Protest und Widerstand</i>	124
7.6	Haltungs- und Handlungsaspekt: Gesten der Beziehung und Versöhnung, Wiedergutmachung	134
7.6.1	<i>Gesten der Beziehung und Versöhnung</i>	134
7.6.2	<i>Wiedergutmachungen</i>	136
8	Was ist der nächste Schritt? Auch wenn er noch so klein ist	139
II	Wachsame Sorge – auch in Institutionen	141
1	Wachsame Sorge	142
1.1	Offener Dialog und Aufrichtigkeit	143
1.2	Direkte Befragung	144
1.3	Einseitige Maßnahmen	146
2	Wachsame Sorge als Prävention in pädagogischen Institutionen und Schulen	148
2.1	Allgemeine Faktoren und Kontextbedingungen	149
2.2	Das Leben in der Gruppe bzw. Klasse	151
2.3	Gestaltung des Beziehungsverhältnisses zwischen Erziehungsverantwortlichen und Kindern/Jugendlichen	154
2.4	Gestaltung der Kooperation im Team bzw. Kollegium	157
2.5	Gestaltung der Arbeitsbedingungen des Teams	158
2.6	Gestaltung der Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern	160
III	In Führung gehen!	161
	Haltungs- und Handlungsaspekte in der Führungsrolle	161
1	Präsenz einer Führungskraft	162
1.1	Physische Präsenz (körperliche und geistige Anwesenheit)	163
1.2	Emotional-moralische Präsenz (Wahrnehmung eigener Handlungsüberzeugung, Empathie und Echtheit)	165

1.2.1	Die Wahrnehmung eigener Handlungsüberzeugungen	165
1.2.2	Empathie	165
1.2.3	Glaubwürdigkeit im eigenen Handeln	166
1.3	Intentionale Präsenz (Erleben von Verbindung und Kontakt)	166
1.4	Pragmatische Präsenz (Erleben eigener Handlungskompetenz)	167
1.5	Internale Präsenz (Erleben von Selbstkontrolle)	169
1.6	Interpersonale Präsenz (Wahrnehmung und Nutzung von Unterstützung, Vernetzung)	170
2	Wachsame Sorge in der Führungsrolle	173
2.1	Offener Dialog und allgemeine Aufmerksamkeit	174
2.2	Fokussierte Aufmerksamkeit	174
2.3	Einseitige Maßnahmen	175
3	Haltungs- und Handlungsaspekte in der Führungsrolle	176
3.1	Entscheidung/Haltung/Werte	176
3.1.1	Klarheit/Gegenüber	181
3.1.2	Glaubwürdigkeit/Transparenz	182
3.2	Selbstkontrolle, Deeskalation	183
3.3	Transparenz und Öffentlichkeit	186
3.3.1	Schutz	186
3.3.2	Verantwortungsübernahme	187
3.3.3	Verbindlichkeit und Überprüfbarkeit	188
3.4	Unterstützung und Netzwerke	189
3.5	Gesten der Beziehung und Versöhnung	190
3.6	Gegenüber	190
4	Abschließende Gedanken	193
IV Neue Autorität und PEP®		195
1	Präsenz als Ausgangspunkt der (Selbst-)Wirksamkeit	198
2	PEP® – Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie	204
2.1	Das Klopfen	205
2.2	Big-Five-Lösungsblockaden	206
2.3	Der Kognitions-Kongruenz-Test (KKT)	207

3	PEP® im Konzept der Neuen Autorität	209
3.1	Verantwortung übernehmen	209
	<i>Haltungs- und Handlungsaspekt: Haltung, Entscheidung, Werte</i>	209
3.2	Die Big-Five-Lösungsblockaden der PEP® im Konzept der Neuen Autorität	212
	<i>Selbstvorwürfe</i>	212
	<i>Erwartungshaltung und Fremdvorwürfe</i>	214
	<i>Parafunktionale Erwartungen</i>	217
	<i>Klopfen zur Selbstregulation beim Handlungsaspekt:</i>	219
	<i>Selbstkontrolle, Deeskalation</i>	219
	<i>Parafunktionale Glaubenssätze, Regressionen und Loyalitäten: der KKT im Konzept der Neuen Autorität</i>	221
	<i>Positivaffirmationen als Verinnerlichung</i>	223
	<i>Haltung des Therapeuten</i>	223
	Anhang	225
	Anhang 1	226
	Präsenzskalierung	226
	Anhang 2	228
	Präsenz-Interview: Beispielfragen	228
	Anhang 3	232
	Die 3+1-Körbe-Methode	232
	Anhang 4	236
	Weitere Ankündigungen	236
	<i>Ankündigungen von Eltern</i>	236
	<i>Ankündigung in stationärer Jugendhilfe</i>	236
	<i>Ankündigungen in einem Eltern-Kind-Haus (ElKi)</i>	237
	<i>Ankündigung in der Schule: Mobbing</i>	239
	Anhang 5	241
	Netzwerkgedanken	241
	Anhang 6	244
	Die PEP®-Klopfpunkte	244
	Literatur	245
	Über die Autoren	251